

Handschriften / Autographen

Schreibkalender des Jahres 1717 mit Eintragungen von Heinrich Julius Elers.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), 1717; 1718

April 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173693)

Verbest.

APRILIS.

April. 1717.

Anfang des Aprils.

Donnerst. 1 Theodora **A** 3 Wind!

Geistus set ihm Tod die Meist zu,
nomm. d. das Leben d. ein innerer,
geing. d. schenkt uns Licht brecht.
Freitag 2 Theodora **A** Schnei

Sonnab. 3 Christianus **A** 3 Apog.

Lebte kam d. Pedagog. Geis
mit Leipzig d. brechte seinen Licht
in Pedagogium.

Nach der Tugend und d. Lehr Prof.
mit ihm d. Sonn. d. d. von
fuch.

Verbest.

APRILIS.

April. 1717.

Ungläubiger Thomas / Joh. 20.
Sonntag 4 Maximus 22 6. 2. 9.

In mir, die Jünger glaub, als ich
in Jhrn geseh.

Der Herr Prof. setze die appli-

Montag 5 Maximus 23 6. 3. 9.

Mein Herr, u. mein Gott.

12. official fichte runde
gepfundet.

Der Herr Prof. ist fichte - lange Zeit

Dienstag 6 Cirtus 24 6. 4. 9. Wölckig

Der Herr wird die in allen
stund geseh, fichte in geseh.
mit J. C. der unglaublich mit
Koch.

Mittwoch 7 Celestinus 25 6. 5. 9. und

Trachtet nach dem, als auch ist,
da 12. ist, fichte zu Koch 26.
fichte ist antwort mit 10. antwort.

//

cation Ich in unglaublich Kampf
J. Jünger über die abhant. J. C.
an der Tsch.

Wie I. unglaublich der Gläubigen
stunde.

Wie I. Gläubiger der unglaublich. über,
mündt

Abends fichte D. Prof. der Herr
Herr Prof.

= hier in gewöhnlich, u. fichte viel

= am 12. fichte in 12. 26.
mit mir geseh.

Herr D. Prof. fichte fichte
das fichte, u. es vorseh
der geist. Die per Luthen mit
zu arbeits. Es in Tag!

= nach der fichte fichte
mündt mir, der in fichte
Jünger mit mündt, u. 6. fichte
mündt. Die fichte abhant.

nicht, wolkef alles gehend
u. mit vielen Zistern von
Gewicht verfahren ist.

Lebe! fühl ihm die Leiden.

Der Gabe hat nochmal
begebet, verführt zu
wenig, damit es sich
vollziehe, denn, über das,
was ihm noch weiter be-
gefallen.

Verbest. APRILIS. April. 1717.

Donnerst. 8 Heilmann

Ihr fagt geboh, und viele
Leben ist vorüber mit 20 in
Joh.

Freitag 9 Bogielaus

Wenn 20, aber Leben sich oft,
dann wird, es wolle ich mit
ihm offenb. nach in 2. Leiden
Leb. #

Sonntag, 10 Ezechiel

Christus von dem Leben von
wird, ist es nicht mehr
von, 2. Tod wie nicht
über 5 fassen.

Berbest. APRILIS. Merq. 1717.

16. Dom guten Hirten/ Joh. 10.
Sonntag 11 a. Mis. Dom. 11. 32. n.

Niemand soll sich aus mir
noch fort reißen.

Der Herr Prof. dictierte

Montag 12 Julius 1717

Ist heute mein Festtag,
Der lebendig.

Gutts flieg heute ich mit

Dienstag 13 Justinus 1717

Ist bei der Aufsteckung.
Ich lebte, was am
mich fliehet. I. wie lebte,
Glaubte leb! 3

Mittwoch 14 Tiburtius 1717

Nach 3. Kniggele der Herr
Lefter mit Sefter, 5.

Seine application an der
Kögl. des Länleut 96.

Der Herr Delinquenten, 100,
amint man, des 10. 10. 10.
Zur Lefter wurde.

= M. Heimis, der sich mir
Gutts an Gott Lefter den
müht.

Ist heute in der Lefter
100.

O Gutts flieg mein Corper
müht. 10. 10. 10. 10.

Ich heute zum Herrn Prof.
müht, 10. 10. 10. 10.
Lefter 10.

(Jener Gedichte ist unten,
man, dem ist auch.
demonstrativ gegeben, von
jener viel geschätzter.
Seltung.)

Leute ist man, Concor
Süßfüßig: St. Pank. L!

Abend blüht auf Japan, und
die Dinge sind manig geistigt
ist.

= 1/2 5 Uhr früh am wir an
Leb. Jenseits mit dem
Freiheits, von der Freiheit,
nicht d. Kind d. ihrer Lust
die Seele im Tod. Geb. frisch.
Um 12 Uhr kamen wir im Zug
für an.

Berbest. APRILIS. April. 1717.

Donnerst. 15 Diimplas H Leidlich.

Wie man getrunken, das Lile 405
nicht, so wohl wie auf dem
das Lile des fühlend.

Freitag 16 Rudolphus H

1717

Geistlich ist man der fühlend,
man die Lile fühlend
J. Jenseits.

Samstag 17 Carisius H Dperig.

Amstag ist man lieb, in fühlend
volledigt man so fühlend man mit
Jenseits, d. d. v. fühlend
man.

Ja, das fühlend man fühlend! Um
2 Uhr fühlend man fühlend, man man

Leute brachte Herr König 30
von mir an anonymo über
An's Effizienz kommt Ducato
über ref.

Herr Kaffelstein will in Studio
summen, I. die Gesungen
untersuchen.

Die Freunde von Zilligow haben
abgehandelt; ich habe mit ihnen
Herr Kaffelstein und Kompost
für das kleine Vermögen. o
zu versenden.

— Langen war auf der. Als ich
mit ihnen und gezeichnet mit von
dem Lande geb. u. Lohr, unser
Acker, gerichtet, wird es mich
einfach, da es mir die 2 Kaffel
gab, welche seine Thierhofen abgehandelt
hat. Vermutlich bleibt ich zu viel bei ihnen
u. verbringe mich nicht ihnen. endlich
bleibe ich, u. ganz frei
die fe. Cammermeier, Jordan war in Land

Verbess. APRILIS April. 1717.
Donnerst. 22 Cajus Kater

Es ist von dem das das Kaffelstein
in die Erde gestellt u. verpackt, so
bleibt es alle; wenn es a. aufsteht.
Ich so bringt es viel frischer.

Freitag 23 APRILIS Regen.

Das Land mit dem in Mühl und
für wegen d. Lohr ist das Land
begeben.

Herr Otto habe mit u. Lohr
Sonnab. 24 Albertus in den A

Es ist, was die g. glücklichen
haben, so steht ich Lohr, u.
sich ich.

Es ist mit Lohr, dem Verrückten
sein, die mit 2 Lohr am Ende
best. verlobt ist.

Abends ging ich zu Lohr u. Lohr,
denn ich mich verlobt. Die fe. u.

Verbess.

APRILIS

April. 1717.

17. Jesus gehet zum Vater Joh. 16.

Sonntag 25 4 Cantate ☞ 5. 8. n.

Gott gebe uns Kraft auf dem Weg,
 fröhlich zu seyn. In der Zeit
 zu sprechen zu dem Herrn in unserm M.

Montag 26 Eleus

☞ 1. 2. 3. 4. 5.

Dem die Gott frucht, wird das
 Segen leben.

Gott sei uns gnädig und segne uns.
 #

Dinstag 27 Anastasius ☞ 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Wie viel mehr wird die, so die
 mangeln die fülle d. Gnade
 d. Gnade d. Gnade. In der
 Zeit d. Gnade, d. Gnade.

Mittwoch 28 Vitalis

☞ 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Lobe den Herrn, mein Herz, ja, vergesse
 was er dir gutes gethan hat. Verleihe
 alle deine Kinde, so wie es ist, alle
 deine Gaben.

Gott, so v. M. Gnade, d. Gnade, fülle,
 Wunderlich, M. Gnade, mit der fülle.
 fülle.

^{gott}
 H. M. Gnade dem Herrn, so v. M.
 H. v. Gnade ist zu dem Herrn.

frucht betete ich mit dem Herrn,
 it. mit dem Herrn.

Mittwoch 28. ich mit dem Herrn,
 fülle.

General Barner besuchte
 mich, d. betete mit mir, gab mir
 mich in die Hande glückliche.
 Magen.

H. v. Gnade besuchte d. H. v. M.
 H. v. ich betete mit ihm.

H. v. Gnade, fülle dem Herrn,
 fülle meine Seele, fülle.

H. v. Gnade dem Herrn.

O Gnade dem Herrn, d. Gnade,
 principia fülle, dem Herrn, fülle,
 was er dir gutes gethan hat. Verleihe
 alle deine Kinde, so wie es ist, alle
 deine Gaben.

H. v. Gnade, d. Gnade, fülle,
 Gnade, d. Gnade, fülle, d. Gnade,
 Gnade, d. Gnade, fülle, d. Gnade.

Gestern war ein sehr guter Tag in
unserm L. einson. Frisch betete ich
mit Jov. Otto, Jannet u. fr. v.
Münchshausen. Ich wunderte mich
auch sehr v. d.
ab. Konn m. Chalk. C. R. Stager.
die fr. Margis, D. Jachman, fr. v. Bann
u. ich betete mit ihm.

+ Kreysser, die fr. Consp. A. Meyering,
u. ein Studiosum, Geist, mit
u. ich betete mit ihm von
Singen, fochung d. Volland
in d. Grunde, von 6 Uhr - 8.

Jannet betete wie gewöhnlich.
+ Jov. Otto kam um 5 Uhr d. Jachman,
u. ich schenkte ihm Lang. antiquitat.
Mittwoch kam fr. D. Jachman,
u. ich betete mit ihm.

Aufwachen d. fr. v. Bann ab,
Jov. Otto, u. ich betete mit ihm.
It. war fr. M. Joppede, dann
ist ab ein diarium zu sein.
It. fr. v. Jordan, mit d. ich
betete.

Verbess.

APRILIS,

April. 1717.

Donnerst. 29 Sibylla

Rebel.

Ich sollte viel Dinge wissen, u. singel
Sibylla; ja man glaubt wohl, dass die
wunder, u. d. L. des fr. v. Bann, soll
seinfall, auch d. fr. v. Bann.
Abends kam die geistliche Gemeinschaft.
u. brachten mich die fr. v. Bann, u. ich
Freitag 30 Josua

Colasab soll mich sagen, wie das
wunder war, da ich schwach, u. d. Bann,
u. d. Bann, da ich schwach, u. d. Bann,
so sehr ich schwach, u. d. Bann, u. ich
d. Bann, u. ich.

Anfang des Mayens.

Connab. 1 Phil. Jacobi

Da wir so flach v. d. Bann,
d. Bann, u. d. Bann, u. d. Bann,
Jov. Otto betete mit mir, u.
wunder ab. Ich.
Zu dem Jov. Bann, u. d. Bann,
d. Bann, u. d. Bann, u. d. Bann,
fr. v. Bann, u. d. Bann, u. d. Bann,
It. brachten fr. D. Jachman, u. ich
Bann, u. ich.